



Vorarlberger Landeskonservatorium

Künstlerisches Basisstudium

INHALTE DER VORBEREITENDEN MUSIKTHEORIE

Vorbereitende Musiktheorie 1,2

1. Notenschlüssel

- Beherrschen von Bass- und Violinschlüssel

2. Intervalle

- Bilden, Bestimmen (Feinbestimmung), Hören, Notieren, Singen von Intervallen
- Intervallanalyse
- Enharmonische Verwechslung
- Komplementärintervalle

3. Skalenlehre

- Herleiten der Vorzeichen (Quintenspirale) in Dur u. Moll
- Aufbau der Tonleitern (Dur, Moll, Pentatonik, Ganztonleiter, Chromatische Tonleiter, Kirchentonarten bis zu einem Vorzeichen)
- Melodie- und Gedächtnisdiktate: ca. 4 Takte, Stufenmelodik, einzelne Sprünge, Dreiklänge, im Oktavraum ohne Modulation
- Kleine Transpositionsübungen

4. Akkordlehre

- Bilden, Hören, Notieren von Dreiklängen in Dur und Moll sowie deren Umkehrungen (Basston nachsingen)
- Übermäßige und verminderte Dreiklänge
- Aufbau des Dominantseptakkordes und dessen Umkehrungen,
- Bilden der leitereigenen Dreiklänge auf den Stufen einer Dur- und Molltonleiter
- Harmonisches Hören ohne Umkehrungen I, IV, V, VI, II

5. Rhythmuslehre

- Noten – u. Pausenwerte, rhythmische Verhältnisse
- Duole, Triole
- Verschiedene Taktarten
- Punktierungen, Überbindungen
- Blattleseübungen mündlich

6. Musikalische Termini

- Erarbeitung der wichtigsten Vortragsangaben in Dynamik und Artikulation
- Spielanweisungen

Vorbereitende Musiktheorie 3,4

1. Tonsatz: Einführung in die durmolltonale Harmonik

- Grundakkorde und deren Verbindungen
- Regeln im vierstimmigen Satz – Akkordlehre einfache Kadenz I, IV, V, II, VI -- T, S, D, T
- Harmonisieren einer Melodie (Hauptstufen)
- Aussetzen von Funktionsreihen in Klavier – und Chorsatz, verschiedene Lagen
- Einbeziehen von Umkehrungen
- Verschiedene Kadenzformen in Dur und Moll und deren Realisierung am Klavier
- Die Bewegungsarten (gerade, parallel, Seiten -, Gegenbewegung)
- Einführung in die Generalbaßtechnik.
- Hören von harmonischen Abläufen (ohne Modulation und Ausweichung)
- Schreiben und Fortsetzen von Melodien
- Schreiben, Hören, Analysieren, Spielen von einfachen Beispielen

2. Gehörbildung:

- Hören und Notieren von Melodiediktaten
- Zweistimmiges Hören (polyphon u. homophon)
- Drei – u. Vierstimmigkeit, die in erster Linie über die harmonischen Abläufe erfassbar gemacht werden soll (Notation der Außentimmen)
- Hören, Singen, Notieren von Dreiklängen mit Umkehrung sowie deren Verbindungen (Stimmführungsregeln)
- Stufensingen
- Rhythmusdiktate, Umsetzen vorgegebener Rhythmen
- Blattsingen

Hinweis zum Hörtraining:

- Entwicklung der Fähigkeit zu einem bewußten, differenzierten, musikalischen Feingehör
- Schulung des melodischen, harmonischen und rhythmischen Hörvermögens
- Schulung des schnellen Hörerfahrens formaler Besonderheiten von Musikstücken
- Training des musikalischen Gedächtnisses
- Entwicklung einer inneren Vorstellungskraft von Musik beim Lesen eines Notentextes
- Entwicklung einer gewissen Fähigkeit und Sicherheit im Blattsingen

Hinweis zur Dispensprüfung:

- Der Schwierigkeitsgrad der Dispensprüfung zur vorbereitenden Musiktheorie II entspricht den Anforderungen einer Zulassungsprüfung in den Berufsstudien:¹ Dabei werden die Inhalte sowohl schriftlich als mündlich und am Klavier geprüft.

2012, Dorit Wocher und Vivian Domenjoz

2015, 2017, Vivian Domenjoz,
angepasst für den gemischten Unterricht
VLK/Musikgymnasium (Klassen 5m und 6m)

1 Kann aber rechtlich nicht als solche anerkannt werden.